Feste Strukturen befördern Freie Kunst!

Drittes Positionspapier der Gruppen andcompany&Co., Gob Squad Arts Collective, Rimini Protokoll, She She Pop und Solistenensemble Kaleidoskop als Institutionen ohne Haus

Berlin hat kulturpolitisch in der Legislaturperiode 2023-2026 einen wichtigen Schritt vollzogen und mit dem **Haushaltstitel für Freie Gruppen ohne eigene Spielstätte** anerkannt, dass institutionelle Kulturförderung nicht an ein eigenes Gebäude gebunden sein muss. Entscheidend sind die Beständigkeit der künstlerischen Relevanz von Freien Gruppen, die Dauerhaftigkeit ihrer Struktur und ihre gewachsene Verantwortung innerhalb der Kulturlandschaft.

Unsere Companies haben sich in der Freien Szene entwickelt und sind über mehr als zwei Jahrzehnte zu **eigenständigen künstlerischen Institutionen** gewachsen. Als *andcompany&Co., Gob Squad, Rimini Protokoll, She She Pop* und *Solistenensemble Kaleidoskop* entwickeln wir kontinuierlich innovatives künstlerisches Programm, sind Arbeitgeber*innen und kollaborieren mit festen Teams, unterhalten Organisations- und Produktionsstrukturen, pflegen weitreichende Netzwerke und realisieren komplexe Koproduktionen mit internationaler Ausstrahlung.

Unsere **Infrastruktur ist kollaborativ, über Jahrzehnte gewachsen und gleichzeitig mobil:** In Berlin und weit darüber hinaus arbeiten wir eng mit den Produktionshäusern und zahlreichen weiteren Partner*innen, Solo-Selbständigen, Schulen, Universitäten und Hochschulen, Bibliotheken, Museen, Theater- und Opernhäusern zusammen.

Mit der Einführung des Haushaltstitels (68604) auf Basis eines **parlamentarischen Beschlusses** wurde anerkannt, dass wir künstlerische Institutionen sind - ohne Haus, aber mit fester Struktur. Hier wurde eine gläserne Decke durchlässig gemacht. Mit dem Haushaltstitel wurde ein Zugang geschaffen für Freie Gruppen zur institutionellen Förderung. Institutionelle Förderung mit entsprechend auskömmlicher Finanzierung sichert feste Strukturen. Sie befördert kontinuierliche künstlerische Arbeit, Innovation und **eröffnet neue und nachhaltigere Arbeitsperspektiven in den Freien Darstellenden Künsten, auch für nachfolgende Generationen**.

Der Haushaltstitel für Freie Gruppen ist eine zukunftsweisende kulturpolitische Setzung für das Berliner Fördersystem. Die hier begonnene Initiative gilt es in der kommenden Legislaturperiode fortzusetzen, um klare Perspektiven für alle Generationen an Gruppen in den Freien Darstellenden Künsten zu schaffen. **Jede Weiterentwicklung des Fördersystems muss im Dialog mit Politik, Verwaltung, Verbänden und auch unter Einbezug von Akteur*innen aus der Kultur fortgeführt werden**.

Trotz Haushaltstitel sind auch wir weiterhin auf Drittmittel angewiesen und werden für Projekte mehrfach juriert. Und Mittelkürzungen bei den Produktionshäusern, in Förderprogrammen oder im Raumprogramm treffen auch uns direkt. Insgesamt ist das Ökosystem der freien Szene chronisch unterfinanziert. In allen Jurykommentaren der letzten Jahre wird dies deutlich formuliert und an die Kulturpolitik appelliert: **Im Fördersystem für die Freie Szene insgesamt muss ein substantieller Aufwuchs vorgenommen werden. Das gilt auch in haushalterisch schwierigen Zeiten.**

Unsere Forderungen an die Kulturpolitik:

1. Berlin braucht ein bedarfsgerecht finanziertes und zukunftsfähiges Fördersystem für das gesamte Ökosystem Freie Szene.
2. Institutionelle Förderung für Freie Gruppen als Förderinstrument weiterentwickeln und systematisieren: Freie Gruppen brauchen einen nachvollziehbaren Entwicklungspfad innerhalb der Freien Szene, von der ersten Projektförderung über kontinuierliche, mehrjährige Förderung hin zur dauerhaften institutionellen Absicherung.
3. Jede Weiterentwicklung des Fördersystems muss im Dialog mit Politik, Verwaltung, Verbänden und auch unter Einbezug von Akteur*innen aus der Kultur fortgeführt werden.
4. Der Haushaltstitel „*Freie Gruppen ohne eigene Spielstätte*“ für langjährig künstlerisch bewährte freie Companies und Ensembles muss auskömmlich finanziert sein, um Arbeits- und Organisationsstrukturen ebenso wie eigenständige künstlerische Produktionen zu ermöglichen.
5. Förderungen müssen Kostensteigerungen dynamisch abbilden, damit Mindeststandards wie Honoraruntergrenzen eingehalten werden können.

Wir freuen uns auf weitere Gespräche, Austausch und die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

andcompany&Co., Gob Squad, Rimini Protokoll, She She Pop **und** ***Solistenensemble Kaleidoskop*** **als Institutionen ohne Haus**